

Störregatta – der Kampf ums Blaue Band der Stör

Bine Bachmann berichtete aus Beidenfleth

Der Start zur 59. Störregatta verlief gut bei starken Winden und mäßigem Wetter. Fast dreißig Schiffe traten in Kasenort zur Wettfahrt an und fuhren bis Wewelsfleth. Dort richtete der Schipperverein auf seinem Gelände einen gemütlichen Abend aus, der, so hoffen die Organisatoren, zur festen Einrichtung wird.

Auf der Hinfahrt hatten die Piraten-Boote mit dem Wind in Böen bis zu 8 bis 9 Windstärken zu kämpfen, einige kenterten, zu Schaden kam aber niemand. Während der Rücktour mussten die Schiffe bei sonnigem Herbstwetter auf der Strecke oft kreuzen, was zu teilweise spektakulären Manövern führte. Ein besonders reizvolles Bild für die Sehleute.

Ausgerichtet wurde die Wettfahrt in diesem Jahr von der Seglervereinigungen aus Itzehoe (SVI) und Wilster (SVW). Manfred van Ohlen und Olaf Bielenberg von Itzehoer Verein übernahmen die Siegerehrung auf dem Gelände des Beidenflether Seglervereins (BSV). Hans-Jürgen Färber (SVW) ersegelte sich mit seinem Schiff „Anne Bonny“ das Blaue Band der Stör in 2:05:22 Stunden gesegelter Zeit, gefolgt von Jochen Haack vom BSV mit seiner „Nina“ in 2:16:05 Stunden berechneter Zeit, der dafür mit seiner Mannschaft das grüne Band erhielt. Das drittschnellste Boot war die „Yggdrasil“ (BSV). Weitere Wanderpokale gingen an die schnellste Damencrew



von der „Aisha“ (SVW). Die schnellste Steuerfrau war Gerda Ohliger mit „Compromiss“ (BSV). Das schnellste Ehepaar waren die Eheleute Dethlefs mit „Hattenlena“ (SVW). Die schnellste Familiencrew segelte mit der „Yngvi“ (SVI). Das schnellste Holzschiff war „Hein Dutt“ vom SVW. Der schnellste Pirat nach gesegelter Zeit war „Don't Panik“ und nach berechneter Zeit „Morgaine“, beide SVW. Den besten Rückstart der Piratengruppe in Wewelsfleth legte „Don't Panik“ vor. Der Sonderpreis für das vorletzte Schiff nach gesegelter Zeit ging an „Rasmus“ vom BSV. Die schnellste Dehlerjacht war die

„Tracy“ (SVW) und das langsamste Schiff war die „Fee“ vom SVI. Den neuen von Ernst-Albert Nath gestifteten Durchhaltepreis erhielt die „X-Tours“ vom BSV. Der meldestärkste Verein war der SV Wilster.

Die Schiffe waren in sieben, beziehungsweise sechs Gruppen (Gruppe vier ging nicht an den Start) und sechs Starts angetreten. Die Gruppenpreise wurden wie folgt vergeben: Gruppe 1 „Korona“ SVW; Gruppe 2 „Yggdrasil“ BSV; Gruppe 3 „Godiva“ BSV; Gruppe 5 „Yngvi“ SVI; Gruppe 6 „Nina“ BSV; Gruppe 7 „Don't Panik“ SVW.